



INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Das Studium der Philosophie an der Universität Regensburg

Vortrag zum Regensburger Hochschultag 2023 am 17. Februar

Dr. Holger Leuz

Die Philosophie ist *inhaltlich* eine riesige Disziplin,
aber an der Universität heute eine winzige Disziplin.

Die Philosophie ist *inhaltlich* eine riesige Disziplin,
aber an der Universität heute eine winzige Disziplin.

Denn:

Die Philosophie ist ca. 2500 Jahre alt.

Beginn der „abendländischen“ Philosophie wahlweise bei

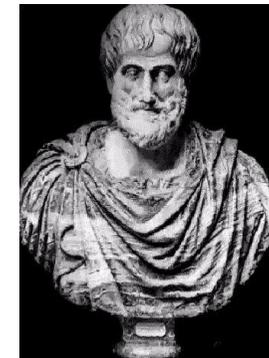
Thales von Milet (ca. 620 – 550 v.Chr.) oder bei

Sokrates (469 – 399 v.Chr.).

Beginn der **klassischen indischen Philosophie** (6 Schulen) ca. im 5. Jahrhundert v.Chr.

Die „abendländische“ Philosophie umfasste von der Antike bis in die Neuzeit u.a.

- Astronomie
- Physik
- Chemie
- Biologie
- Psychologie
- Musikwissenschaft
- Sprachwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Politikwissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft



ARISTOTELES

Viele dieser Disziplinen wurden von Aristoteles (384 – 322 v.Chr.) zuerst als solche definiert.

Offenbar haben sich die genannten Disziplinen inzwischen aus der Philosophie herausgelöst und als selbständige akademische Disziplinen etabliert.

In der Philosophie verbleibt die Reflexion auf Grundlagen, Methodik und Begriffsbildung vieler wissenschaftlicher Disziplinen. So gibt es u.a. die philosophischen Teilgebiete

- Philosophie der Mathematik
- Philosophie der Informatik
- Philosophie der Physik
- Philosophie der Biologie
- Philosophie der Medizin
- Philosophie der Psychologie
- Rechtsphilosophie
- Philosophie der Ökonomie

Und die modernen „Kerngebiete“ der Philosophie sind

- Erkenntnistheorie *Welche Kriterien für Wissen gibt es? Grenzen der Erkenntnis?*
- Logik *Theorie(n) der korrekten Schlussfolgerung*
- Metaphysik *Spekulation über die Grundstrukturen der Realität insgesamt*
- Sprachphilosophie *Wie funktioniert Sprache? Zusammenhang Sprache-Denken-Realität?*
- Ethik *Nach welchen Regeln sollten sich Menschen zueinander verhalten?*

Diese spalten sich wieder in Teilgebiete. So ist z.B. die Philosophie des Geistes eine Unterdisziplin der Metaphysik mit den Fragen *Was ist Geist? Wie verhält sich Geist zu Körper?*

Und die modernen „Kerngebiete“ der Philosophie sind

- Erkenntnistheorie *Welche Kriterien für Wissen gibt es? Grenzen der Erkenntnis?*
- Logik *Theorie(n) der korrekten Schlussfolgerung*
- Metaphysik *Spekulation über die Grundstrukturen der Realität insgesamt*
- Sprachphilosophie *Wie funktioniert Sprache? Zusammenhang Sprache-Denken-Realität?*
- Ethik *Nach welchen Regeln sollten sich Menschen zueinander verhalten?*

Diese spalten sich wieder in Teilgebiete. So ist z.B. die Philosophie des Geistes eine Unterdisziplin der Metaphysik mit den Fragen *Was ist Geist? Wie verhält sich Geist zu Körper?*

Philosophische Departments an deutschen Universitäten sind meistens klein.

Daher können sie unmöglich jeweils alle Teilgebiete zugleich in Forschung und Lehre abdecken. Es kommt zu Spezialisierungen.

ZENTRALES THEMA DER PHILOSOPHIE

bei aller **Spezialisierung**, ist das kritische, aber stets *rationale*,

Hinterfragen der Voraussetzungen und Strukturen

unserer **Meinungen, Begriffsbildungen und Theorien**

- über die Welt, die *objektive Realität*
- über uns selbst, speziell unser Denken und Erkennen,
- und über unsere Gesellschaften und deren Regeln.

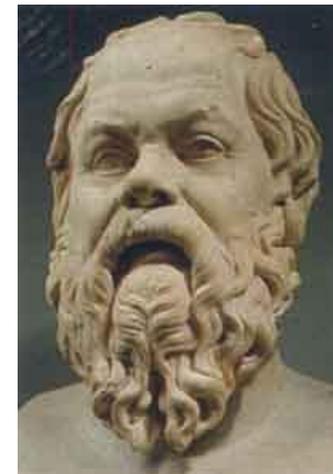
ZENTRALES THEMA DER PHILOSOPHIE

bei aller **Spezialisierung**, ist das kritische, aber stets *rationale*,

Hinterfragen der Voraussetzungen und Strukturen

unserer **Meinungen, Begriffsbildungen und Theorien**

- über die Welt, die *objektive Realität*
- über uns selbst, speziell unser Denken und Erkennen,
- und über unsere Gesellschaften und deren Regeln.



SOKRATES

Dies ist „**Selbstreflektion der Vernunft**“ und geht auf den „sokratischen Elenchos“ zurück.

PHILOSOPHIE IN REGENSBURG

Philosophiegeschichte



Prof. Dr. Daniel Eggers

Praktische Philosophie



Prof. Dr. Weyma Lübke

Theoretische Philosophie



Prof. Dr. Hans Rott

Philosophiegeschichte

Historisch bedeutende Denker*innen, Epochen, historischer Kontext

Praktische Philosophie

Ethik, Rechtsphilosophie

Kant „Was sollen wir tun?“

Theoretische Philosophie

Wissenschaftstheorie, Logik, Erkenntnistheorie,

Sprachphilosophie

Kant „Was können wir wissen?“



Philosophie an der Universität Regensburg im Rahmen anderer Fächer

Professur für politische Philosophie (Institut für Politikwissenschaft)



Prof. Dr. Eva Helene Odzuck

Professur für philosophische Grundfragen der Theologie (Fakultät für katholische Theologie)

aktuell in Vertretung, wird neu besetzt

Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung z.B. mit den Fächern

– Wissenschaftsgeschichte

– Klassikstudien / Klassische Philologie

– Germanistik

– Psychologie

– Mathematik

Philosophie studieren in Regensburg ...

- erfordert keine speziellen Vorkenntnisse

- fordert und fördert während des Studiums
 - + Fähigkeit zu abstraktem, analytisch-logischem Denken
 - + Bereitschaft zur intensiven Beschäftigung mit komplexen theoretischen Texten
 - + Begriffliche Präzision (aktiv und passiv)
 - + Bereitschaft für Perspektivwechsel und Gedankenexperimente
 - + Bereitschaft zum selbständigen Verfassen philosophischer Texte
 - + Bereitschaft zu sachlicher, analytischer Diskussion verschiedener Standpunkte
 - + Englischkenntnisse, vor allem internationales Wissenschaftsenglisch

Philosophiestudium

- *Bachelor of Arts* im Bachelorfach, 2. Hauptfach und Nebenfach
- *Master* in Philosophie

Näheres:

<https://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/philosophie-studienberatung/studiengaenge/index.html>

Im Bachelorstudiengang beginnt das Philosophiestudium mit einführenden *Basiskursen* (4 Stunden / Woche) in *Philosophiegeschichte*, *Logik*, *Theoretischer Philosophie* und *Praktischer Philosophie* (Reihenfolge frei wählbar)

Dazu Diskussionsseminare, Essaykurse, Klassikerkurse, Vorlesungen

Kombinationsmöglichkeiten sind vielfältig

mit allen Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften sinnvoll

Zum Beispiel Philosophie mit

*Klassischer Philologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Wissenschaftsgeschichte,
Kunstgeschichte, Sprachen,*

aber auch mit

Mathematik, Physik, Biologie, Informatik, Volkswirtschaftslehre, Recht

und vielem mehr!

Zu einem populären Missverständnis :

Die Frage nach dem **Sinn des Lebens** ist **keine** zentrale Frage der Philosophie!

Es gab und gibt zwar einige Philosoph*innen, die sich damit beschäftigen, es ist aber ein winziges *Randthema* innerhalb der Philosophie.

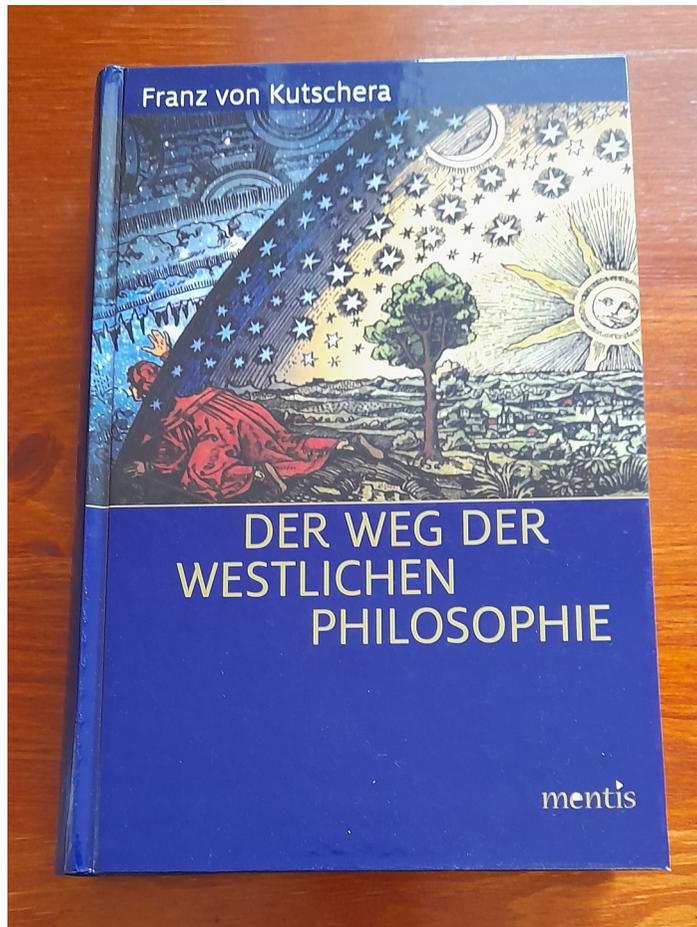
Philosophische Übung dazu

Versuchen Sie, präzise zu definieren, *wonach* hier eigentlich gefragt wird!

Insbesondere:

- Was ist mit dem Begriff „Leben“ genau gemeint? Wessen Leben?
- Was ist mit dem Begriff „Sinn“ gemeint? Ein Zweck? Eine Inspiration? Ein Wert? (Welcher?)
Oder was sonst?
- Passen Ihre Antworten zu den obigen Fragen so zusammen, dass die Frage nach dem „Sinn des Lebens“ überhaupt verständlich ist?
- Was wäre eine mögliche Antwort auf die Frage? Wäre diese zufriedenstellend?

ZUR EINSTIMMUNG UND VORBEREITUNG AUF DAS PHILOSOPHIESTUDIUM



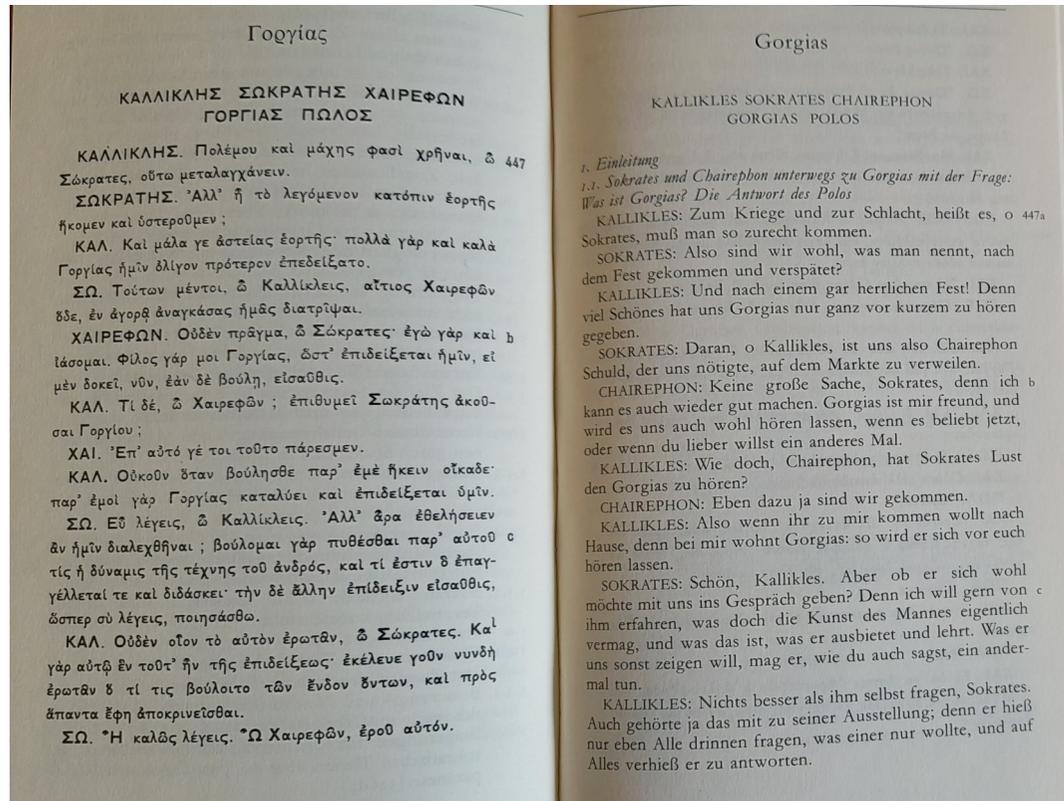
FRANZ VON KUTSCHERA (*1932)

emerit. Professor für theoretische Philosophie
an der Universität Regensburg

liefert eine umfassende Darstellung der systematischen
und ideengeschichtlichen Entwicklung der
abendländischen Philosophie von der Antike bis heute.
Präziser analytischer Stil

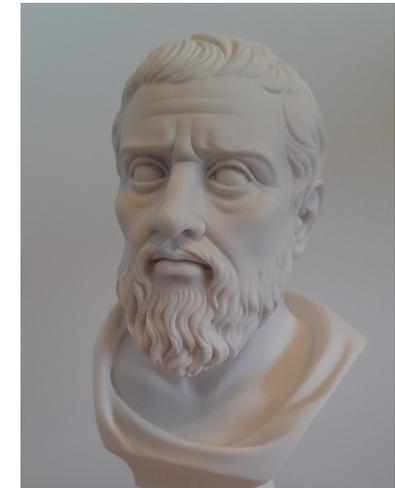


Platons Dialog Gorgias



PLATON (ca. 427-347 v.Chr.)

begründete und formte die abendl. Philosophie als eigene Disziplin, Erfinder der Universität (Platons Akademie ab ca. 390 v.Chr.), einer der einflussreichsten Philosophen überhaupt, verfasste philosophische *Dialoge*



YOU TUBE

Channel

Philosophy Overdose

[@PhilosophyOverdose2](#)

Zur Einführung: ***An Introduction to Philosophy***

Bryan Magee interviews Isaiah Berlin



I. Berlin B. Magee

<https://www.youtube.com/watch?v=RDgw6ydB6IU>